

## Thema: Naturschutz

### Wann werden wir begreifen?

Von Thomas Lay

Allenthalben ist es nachzulesen. Wilde Müllhalden im öffentlichen Raum und in den Naturschutzgebieten. Achtlos und sinnfreie Entsorgung von Gartenabfällen in die Natur, Autoreifen direkt am Naturschutzschild, Hundekotbeutel auf den Feldern der Landwirte, die für die Ernährung der Bevölkerung nicht nur Mais zur Energiegewinnung anbauen, usw. usw. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Auch der so sinnlose Vandalismus der immer häufiger auch die Arbeiten vieler Gruppen und Vereine und Ihr soziales Engagement zerstört, ist ständiger Begleiter in den kommunalen Nachrichten. So musste auch der NABU Münster, der Anfang des Jahres für sein Umweltprojekt zum Schutz der Gelbbauchunke ausgezeichnet wurde, neben diversen, achtlos hingeworfenen Verpackungen, mutwillig durchstochene Tümpel-Anlagen für die Gelbbauchunken, registrieren. „Wir werden das wohl wieder reparieren. Aber dafür sorgen, dass die Stellen nicht so einfach zu finden oder einzusehen sind!“ So Siegfried Treuer, zuständig für die Koordination der Pflegearbeiten des NABU-Münster. Er ist es auch, der im Sommer dafür sorgt, dass die Tümpel nicht austrocknen. Mit seinen wöchentlichen „Wasserfahrten“ ermöglicht er dem Unkennnachwuchs eine Überlebenschance. Dies ist nur eine der Pflegemaßnahmen einer ganzen Reihe, die für den Ist-Zustand der Kulturlandschaft rund um Münster verantwortlich ist. Aber woher kommen die Ignoranz oder die Gedankenlosigkeit und der Zorn gegenüber Natur und Gesellschaft? Viele Aspekte lassen sich wohl nicht so einfach klären. Aber Möglicherweise ist auch Aufklärung und aktives Erleben von Flora und Fauna ein Baustein zum achtsamen Umgang mit der Natur. So könnte ein Besuch der NABU-Ausstellung in der Langsmühle, dem Museum des Heimat- und Geschichtsverein Münster, zum Verständnis für viele Zusammenhänge und Folgen unseres Handelns, beitragen. Am Sonntag, den 07. November öffnet das Museum von 14.00 – 17.00 Uhr seine Pforten. Für den Kostenbeitrag von einem Euro und unter Einhaltung der 3G-Regelung zur Corona Prophylaxe, gibt es einen ausgezeichneten Einblick in die Natur rund um Münster. Für Fragen steht das Projektteam von Hildegard Jacob und Rudi Heckwolf zur Verfügung und für den HGV Kai Herd. Wenn Verständnis schaffen ein Weg ist, dann einfach mal vorbeischauen.



Foto: Thomas Lay

### NABU Münster-Hessen

#### Kontakt:

Thomas Lay  
Öffentlichkeitsarbeit  
lay-nabu.muenster@arcor.de

